

n114 Pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	n-L15	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (fast ausschließlich Acker), Wald	
Relief	Verbnungs- und Scheitelbereiche, sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, verbreitet sehr gering bis gering erodiert, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut4(Ut3)	3–5 dm
	Tu3–4	7–10 dm
	(Tu2,Gr0–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöD, L4LöV	
Musterprofile	7420.215	

Begleitböden

stellenweise Parabraunerde-Pseudogley (n-S01, Kartiereinheit n14)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (165–185 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (280–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit auf lösslehmbedeckten Unterjuraplatten im Schönbuch, in Randlagen der Filderebene sowie südlich und östlich des Neckartals zwischen Tübingen und Metzingen sowie zwischen Nürtingen und Uhingen